

Kunstpreis der Kunststiftung NRW – Nam June Paik Award 2026 für Michael Beutler Förderpreis für Lisa Klosterkötter

25-02-2026

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung
am 26. April 2026 um 12 Uhr im
Kunstmuseum Gelsenkirchen

Der Kunstpreis der Kunststiftung NRW – Nam June Paik Award 2026 geht an den Künstler Michael Beutler. Der international renommierte Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen für zeitgenössische Kunst in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Die Verleihung und Ausstellungseröffnung finden am **26. April 2026 um 12 Uhr im Kunstmuseum Gelsenkirchen** statt. Die Ausstellung ist anschließend bis zum 16. August geöffnet.

Das Juryverfahren umfasste zwei Stufen: Nach der Nominierung durch eine Vorschlagsjury wurden die eingeladenen Künstler:innen gebeten, einen **ortspezifischen Entwurf für die historische Villa des Kunstmuseums** einzureichen. Auf Grundlage dieser Entwürfe traf die Auswahljury ihre Entscheidung.

Michael Beutler wird für die raumgreifende Installation »**Tapetenwechsel**« ausgezeichnet, die die ehemalige Industriellenvilla aus dem späten 19. Jahrhundert in eine künstlerisch-handwerkliche Produktionsstätte verwandelt – eine mehrstöckige Werkstatt, in der Altpapier zu skulpturalen Objekten verarbeitet wird.

Der Herstellungsprozess selbst wird dabei zum zentralen Bestandteil der Ausstellung. In eigens konstruierten Apparaturen werden alte Bücher, Kataloge und andere Materialien zu Pulpe verarbeitet und daraus lange Papierbahnen geschöpft, die anschließend die Räume der Villa neu einkleiden. Maschinen, Werkzeuge und Produktionsabläufe bleiben sichtbar und machen die Transformation des Materials unmittelbar erfahrbar. Die ortspezifische Arbeit verbindet die industrielle und handwerkliche Geschichte der Stadt Gelsenkirchen mit der Idee des Museums als schöpferischem Ort, an dem Kunst zum gemeinsamen Erleben und Weiterdenken anregt. Mit ihrer interaktiven Komponente spannt die Arbeit zudem einen Bogen zum kinetischen Sammlungsschwerpunkt des Hauses.

Kunststiftung NRW
Roßstraße 133
40476 Düsseldorf

www.kunststiftungnrw.de

2/3

Michael Beutler sagt dazu: »Papier, Arbeit und Produktion haben eine lange Geschichte. In Gelsenkirchen interessiert mich besonders, wie sich diese Themen mit dem Ort und seiner industriellen Vergangenheit verbinden lassen.«

25-02-2026

Michael Beutler (*1976, lebt und arbeitet in Berlin und Aachen) studierte an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Thomas Bayrle sowie an der Glasgow School of Art. Er ist bekannt für seine monumentalen, meist begehbaren Installationen aus einfachen, recycelbaren Materialien, die er mit selbstgebaute Werkzeugen bearbeitet. In seiner Arbeit spielt das Konzept der Werkstatt eine zentrale Rolle: Jede dieser Arbeiten entsteht in einer neu eingerichteten Produktionsumgebung, die selbst Teil der künstlerischen Praxis wird.

Die Jury würdigte den Entwurf mit folgenden Worten:

»Papier – das ist nicht nur ein besonderer Teil des kulturellen Gedächtnisses, sondern auch das Ergebnis handwerklicher Prozesse, die so kaum mehr existieren.

Die Erinnerung an die soziale Bedeutung manueller Arbeit als identitätstiftende Ressource hallt in Gelsenkirchen als ehemaliger Industrie- und Fabrikstadt besonders nach.«

Der Auswahljury 2026 gehören an:

Enis Maci (Autorin, Berlin / Gelsenkirchen)

Heike Munder (Beraterin für internationale Museumsentwicklung und Kuratorin, Zürich)

Marcel Odenbach (Künstler, Köln / Ghana / Italien)

Im Rahmen der Veranstaltung wird außerdem ein **Förderpreis** vergeben. Er geht an die Künstlerin und Kuratorin **Lisa Klosterkötter**. Mit der Auszeichnung erhält sie die Möglichkeit, eine neue Arbeit für das Kunstmuseum Gelsenkirchen zu entwickeln und zu realisieren.

3/3

In ihren Projekten arbeitet Klosterkötter häufig kollaborativ und im öffentlichen Raum. Für Gelsenkirchen plant sie ein **mehrteiliges Ausstellungs- und Veranstaltungsformat**, das sich mit Formen von Gemeinschaft, Nachbarschaft und öffentlichem Zusammenleben auseinandersetzt. Lesungen, künstlerische Interventionen und performative Formate an unterschiedlichen Orten im Außen- und Innenraum greifen das Selbstverständnis des Hauses als Reflexions- und Erlebnisort für die breite Öffentlichkeit auf. Das Museum wird zum Treffpunkt, an dem gesellschaftliche Erfahrungen, Perspektiven und Bedürfnisse sichtbar und erlebbar werden.

25-02-2026

Termin

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Sonntag, 26. April 2026, 12 Uhr

Laufzeit: 26. April bis 16. August 2026

Kunstmuseum Gelsenkirchen

Horster Str. 5-7, 45897 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt frei.

Über den Kunstpreis der Kunststiftung NRW – Nam June Paik Award

Als größte unabhängige Fördereinrichtung Nordrhein-Westfalens vergibt die Kunststiftung NRW ihren internationalen Kunstpreis bereits seit über 20 Jahren. Der Preis zeichnet Künstler:innen aus, deren Werk sich in besonderer Weise mit zeitgenössischen Formen und Konzepten auseinandersetzt. Seit 2023 wird der Preis in Kooperation mit wechselnden Museen in NRW vergeben, die ortsspezifische Arbeiten der Preisträger:innen realisieren.